

Astern

Autor(en): **Waser, Maria**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **47 (1943-1944)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-661426>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Während nun die Magd blitzgeschwind in die Küche eilte, schlürfte Portiunkula wieder mit dem großen Brot hinein, machte darüber erst mit dem Messer das Kreuzzeichen und begann breite Schnitten abzuschneiden. Der Schmied aber füllte ein Glas nach dem andern sorglich mit Wein an. Und als nun alle, schön ausgeebnet mit einem wohlduftenden Rotwein, vor ihnen standen und auch der sehenswerte Schinken von Bethli auf einem runden Holzbrett vor ihn hingestellt worden war, fuhr er sich einigemal schmunzelnd über den grauen Bart, klopfte dann behutsam ans Glas und sagte: „Nehmt doch alle Platz! Wir wollen den Verlobungsabend fröhlich einleiten. Und du, Portiunkula, mach doch nicht so ein beelenderisches Gesicht, als ob du barfuß durch die Brennesseln wandeln müßtest. Bist jetzt ja mit Gottes Hilfe auch Braut geworden. Und du, Schneider, was sinnierst du wieder? Laß jetzt das Fliegen für heut abend bleiben und mach dich heran!“

Der Schneider Desiderius Pipenhener hatte sich schon eine längere Weile in eine Fenster-

nische zurückgezogen und, in tiefes Sinnen versunken, in die finstere Nacht hinausgeschaut; denn er gedachte während des Verlobungsmahles eine große Festrede zu halten.

Als sie nun alle am Tische saßen, erhob sich der Schmied und sagte: „Bevor wir aber zu festen anfangen, will ich euch gerade noch die Bedingung zu wissen tun, unter der ich euch meine Töchter übergebe. Ihr wißt dann gleich, woran ihr seid, und könnt nie sagen, ich hätte euch die Katzen im Sack verkauft.“

Das Kätherli lachte überlaut auf.

„Lach doch nicht so dumm!“ verwies ihr die Schwester und machte Augen wie offene Kapelltüren.

„Also“, fuhr der Alte bedächtig fort, „ich überlasse euch meine Kinder mit allem, was ihnen zugehört und wünsche euch Glück dazu und Gottes Segen.“

„In alle Ewigkeit. Amen“, machte halbblaut Portiunkula.

(Fortsetzung folgt.)

Astern

Ein bleiches Frösteln in den Lüften spinnt,
Langsam das Gold vom Baume niederrinnt.

Sein leises Fallen deckt die Erde zu,
Bringt sacht esacht ihr heißes Herz zur Ruh.

Und wieder herrscht ein Wesen anderer Art,
Die Farben werden blaß, die Formen hart,

Das Rot erstarb, mählich verdirbt das Grün,
Doch Stern an Stern die klaren Astern blühn

Und sind so fliederfarben frühlingshaft
Wie zu erneutem Werden aufgerafft;

Allein, der Strahlenkranz, wimperbewegt,
Scheint von geheimem Flüstern bang erregt.

© höre, was das Flimmerstimmchen spricht:
Wohl sternengleich, doch Sterne sind wir nicht.

Bald löscht auch unser schwaches Lichtlein aus.
Wir alle ziehen in das finstere Haus.

Daß dich das große Dunkel nicht zerbricht
Halt dich ans andere Licht, ans andere Licht.

Maria Waser

